



Drucksache: 019/2013

Bezug:

Datum: 08.03.2013

**Beratungsfolge:**

Abfallwirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	20.03.2013	öffentlich
----------------------------	---------------	------------	------------

**Tagesordnungspunkt:**

**Sammlung von Bioabfall - Öffentlichkeitsarbeit 2013**

<b>Sachverhalt / Problem</b>	Plastiktüten und andere Störstoffe im Bioabfall
<b>Ziel</b>	Verbesserung der Qualität des Bioabfalls
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja Betrag in EUR:	Ca. 20.000 €
<input type="checkbox"/> nein	
<b>Im Wirtschaftsplan vorgesehen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja Konto:	Erfolgsplan
<input type="checkbox"/> nein Finanzierung:	
<b>Zeitraumen für Realisierung</b>	kontinuierlich

Hörger	Bareth	
Sachbearbeitung / Bereichsleitung	Eigenbetriebsleitung	Landrat

**Antrag:****Kenntnisnahme****Sachverhalt:**

In den letzten Jahren wurde von den Mitarbeitern des Entsorgungszentrums festgestellt, dass der Bioabfall neben anderen Störstoffen immer stärker durch Plastiktüten verunreinigt wird. Oft handelt es sich dabei auch um sogenannte abbaubare Plastiktüten, die zeitweise intensiv beworben wurden und die im Handel erworben werden können. Allerdings müssen diese Plastiktüten im Kompostwerk genauso wie normale Plastiktüten aussortiert und als Restmüll entsorgt werden. Einerseits verrotten auch diese „abbaubaren“ Tüten während der kurzen Verweilzeit des Bioabfalls von ca. 12 Wochen in der Rottehalle nicht, andererseits wird der gesamte Bioabfall vor der Rottehalle durch eine Siebtrommel geführt, mit deren Hilfe Störstoffe größer 80 mm ausgeschleust werden. Dies hat zur Folge, dass Plastiktüten - auch die abbaubaren Plastiktüten mit Inhalt - aussortiert werden und als Restmüll zur Verbrennung gehen. Somit geht durch die „Verpackung in Plastiktüten“ oft Bioabfall mit guter Qualität für die Kompostierung verloren.

**Werbung für Papiertüten und Zeitungspapier:**

Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, verteilte der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb zusammen mit den Abfallgebührenbescheiden 2013 an alle Haushalte und Betriebe ein „Starter Set“ mit sechs Papiertüten. Die Papiertüten zerreißen und weichen bereits im Müllfahrzeug auf. Spätestens in der Siebtrommel öffnen sich die Papierbeutel und geben den Inhalt frei. Auch lösen sich die Papiertüten während des Rottevorganges komplett auf. Ergänzend zur Verteilung des Starter Sets wurde im Kundenmagazin „Zukunft“ auf die Probleme mit den Plastiktüten hingewiesen. Doch es muss nicht extra eine Papiertüte gekauft und verwendet werden: Zeitungspapier eignet sich bestens für die Sammlung von Bioabfall.

Die Reduzierung von Störstoffen und die Biomüllqualität wird das ganze Jahr Schwerpunktthema der Öffentlichkeitsarbeit sein.

**Neben dem Auftakt mit Verteilung der Papiertüten sind 2013 folgende Aktionen geplant:**

- Anzeigen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften
- Verteilung von Informationsmaterial über die Bioabfallsammlung in „Problemgebieten“
- Anschreiben an Einzel- und Großhandel
- Führungen im Entsorgungszentrum

